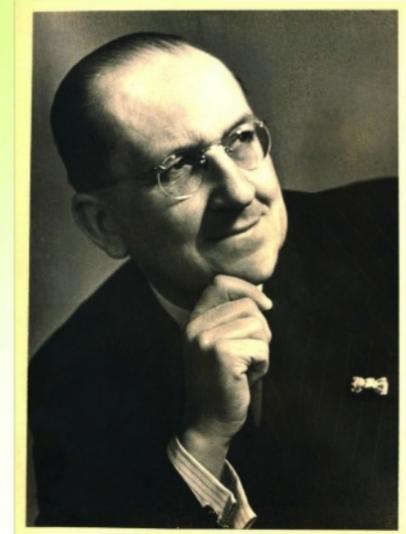


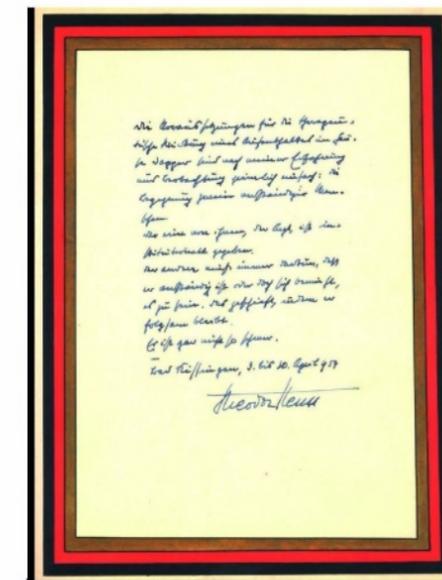
„Gedenkbuch Hotel Holzer Franzensbad“.



Dr. med Carl Holzer (1883 - 1963)

Eines der wertvollsten Ausstellungsstücke im Bestand des Egerland-Museums ist das „Gedenkbuch Hotel Holzer Franzensbad“. Es präsentiert sich als gediegenes Gästebuch, 270 Blätter mit Goldschnitt, in Leder gebunden, der Einband mit Gold- und Silberprägung verziert, mit Ersteintrag aus dem Jahr 1884. In den darauffolgenden Jahren wurde das Buch mit 413 Unterschriften von Monarchen, Adeligen und wohlhabenden Bürgern gefüllt: Alles fein mit Feder und Tinte geschrieben. Fürst und Fürstin zu Schwarzberg-Rudolstadt, die im Juli 1894 im Hotel Holzer verweilten, fügten sogar ein handgemaltes Wappen bei.

1945 wurde der Arzt und Hotelier Dr. Carl Holzer vertrieben. Sein Familienerbe, das Hotel Holzer in Franzensbad, musste er zurücklassen. Nur das Gedenkbuch nahm er mit nach Bad Kissingen. Hier fand er als leitender Arzt im Sanatorium Dapper einen neuen Wirkungskreis. Die Tradition dieses Gästebuchs wurde nun fortgeführt. Von 1950 bis 1955 trugen sich illustre Gäste aus Politik und Wirtschaft mit Dankesworten und Widmungen an Dr. med. Carl Holzer ein. Nach seinem Tod im Jahr 1963 kam das Buch in die Obhut des gleichnamigen Sohnes. Dieser hatte im Jahr 2008 verfügt, dass der wertvolle Familienbesitz im Egerland-Museum Marktredwitz ein neues und endgültiges Zuhause finden sollte.



Bundespräsident Theodor Heuss, 3.-10. April 1957